

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
Tätigkeitsbezogen	
Tätigkeit	
Trocken- und Nassschleifen von Hartmetallen mit Absaugeinrichtung gilt nicht für kurzzeitiges Trockenschleifen von max. 30 Min. pro Schicht	
Gefahrenkennzeichnung	
	<ul style="list-style-type: none"> • Hartmetalle enthalten Cobalt (Co), welches zu allergischen Reaktionen in den Atemwegen und auf der Haut führen kann. • Cobalt steht im Verdacht Krebs zu erzeugen. • Einatmen von Hartmetallstaub (-aerosole, -dämpfe) kann zur „Hartmetallstaublunge“ führen. • Kühlschmierstoffe (KSS) zerstören den Säureschutzmantel der Haut, dies kann zu Hautreizungen, mechanischer Beschädigung der Haut und zu Hautinfektionen führen. • Kühlschmierstoffe gefährden Erdreich und Grundwasser.
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Arbeitsbeginn Absaugeinrichtung einschalten. • Am Arbeitsplatz nicht rauchen, essen, trinken und keine Lebensmittel aufbewahren. • Arbeits- und Verkehrsbereich täglich reinigen. <p>Beim Trockenschleifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Arbeitsende Maschine, Arbeitsplatz und Arbeitskleidung mit dem bereitgestellten Staubsauger reinigen. <p>Beim Nassschleifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor Arbeitsbeginn Hände und Unterarme mit Hautschutzmittel einreiben (s. Hautschutzplan). • Vor Pausen und nach Arbeitsende Hände und Unterarme mit warmen Wasser und mildem Hautreiniger waschen (s. Hautschutzplan). • Anschließend Hautpflegemittel auftragen (s. Hautschutzplan). • Hautkontakt mit Kühlschmierstoff (KSS) möglichst vermeiden, dazu gehört: Hände nicht mit KSS reinigen; feuchte Kleidung sofort wechseln; Spritzschutz bzw. Gummischürze verwenden; mit verschmutzten Händen nie Mund, Nase oder Augen berühren. • Zum Reinigen Einwegpapiertücher verwenden (nicht in die Kleidung stecken!
	
Verhalten im Gefahrfall	
Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Ausfall der Absauganlage Arbeit unterbrechen und Vorgesetzten informieren. • Verschüttetes KSS mit Papiertuch und Bindemittel aufnehmen. • Wird beim KSS besonderer Geruch, Farbänderung, Fremdöl, Flocken- oder Schaumbildung festgestellt, ist die Arbeit sofort zu unterbrechen und der Vorgesetzte zu informieren.

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Ersthelfer und Vorgesetzten verständigen. • Verletzungen, auch geringen Umfangs, versorgen lassen. • Auf Umgang mit KSS hinweisen. • Bei Hautreaktionen Vorgesetzten informieren.
Entsorgung / Instandhaltung	
<p>Tägliche Wirksamkeit der Absauganlage prüfen, Betriebsanleitung beachten. Täglich Konzentration vom KSS mit Handrefraktometer prüfen, ggf. nachdosieren.</p> <p>Instandhaltung erfolgt nur durch beauftragte, sachkundige Personen.</p> <p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Gebrauchte Staubfilter in besonders gekennzeichneten Behältern sammeln. Mit KSS getränkte Tücher und Lappen in besonders gekennzeichneten Behältern sammeln.</p>	